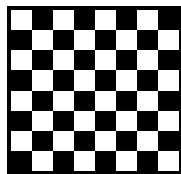




**Schachclub
Waldkirch**

1910 e.V.



www.schachclub-waldkirch.de

6. Ausgabe / Februar 2004

Waldkircher Schachnachrichten

Ergebnisse der 5. Runde am 1. Februar

Landesliga:	SC Waldkirch	- Schw. Pumpe Frbg.	4 : 4
Bezirksliga:	SC Waldkirch II	- SK Freiburg-West	1 : 7
Kreisklasse C:	SC Waldkirch III	- SK Endingen III	2 : 3
	SC Waldkirch IV	- SW Merzhausen V	3,5 : 1,5

Die 6. Runde am 29. Februar

Landesliga:	FSF 1887 II	- SC Waldkirch
Bezirksliga:	SC Sölden	- SC Waldkirch II
Kreisklasse C:	SC Bad Krozingen III	- SC Waldkirch III
	FSF 1887 V	- SC Waldkirch IV

Förderverein

Schachclub Waldkirch e.V.



Nette Leute spielen...
SCHACH

Der vergangene Spieltag mit Licht und Schatten

Die fünfte Runde der Mannschaftsmeisterschaften des Verbandes war kein Anlass zum Jubeln, aber noch erträglich. Bedingt durch Beruf, Krankheit, Urlaub und andere Verpflichtungen, war uns schon lange klar, es wird ein schwerer Tag. Einmal in der Saison ist das bei uns schon Tradition.

Unsere Erste erspielte sich ein 4 zu 4 Unentschieden gegen die stark aufgestellten Spieler der Schwarzen Pumpe Freiburg. Mit diesem Ergebnis sind wir zufrieden und haben einen Mittelplatz in der Tabelle der Landesliga. Anders die Zweite, sie kam gegen den Mitfavoriten um den Aufstieg Freiburg-West mit 7 zu 1 total unter die Räder. Eine Niederlage, die vorhersehbar war, aber doch nicht ganz so deutlich. Wenn man um die Meisterschaft mitspielen möchte, darf es keinen Ausrutscher mehr geben. Die Dritte, eigentlich stark besetzt, verlor gegen Endingen II knapp mit 3 zu 2, dies war nicht einkalkuliert und die Tabellenführung in der Kreisklasse C ist zunächst Vergangenheit. Die Endinger kämpfen ebenfalls um den Aufstieg und waren an allen Brettern stärker besetzt als wir. Die Vierte, die aus Nachwuchsspielern unserer Jugend- und Schülerabteilung gebildet wurde, sammelt ihre ersten Erfahrungen im Mannschaftsschach und am vergangenen Spieltag den ersten Mannschaftssieg. Sie schlugen die Fünfte von Merzhausen mit 3,5 zu 1,5, ein erstes Erfolgserlebnis. Zu Ehren der Merzhausener muss man allerdings anmerken, dass die Gäste nur mit drei Spielern antreten konnten. Aber immerhin!

Im Bezirkspokal der Vierer-Mannschaften sind wir im ½ Finale, die Oberligamannschaft von Freiburg 1887 bekam keine schlagkräftige Mannschaft zustande und gab kampflos auf, vielleicht um eine weitere Blamage gegen Waldkirch zu vermeiden. Im vergangenen Jahr konnten wir die Freiburger überraschend aus dem Pokal werfen.

Bei der Pokaleinzelmeisterschaft des Bezirks sind die Elztäler Klaus Pfaadt (Waldkirch) und Thomas Dettinger (Oberwinden) ausgeschieden, der Sieger des Elztalpokals, Alexander Lang (Oberwinden) und der Vize-Meister Hans-Joachim Federer (Waldkirch) erreichten die nächste Runde, scheiterten aber im ¼ Finale.

Gunter Sponagel
1. Vorsitzender

Der fünfte Spieltag am 1. Februar

Landesliga: SC Waldkirch - Schwarze Pumpe Freiburg 4 zu 4

Die an diesem Tag nominell bessere Mannschaft aus Freiburg hatte stark aufgestellt. Sie hatten einen schwachen Start in die Saison und möchten sich aus dem abstiegsgefährdeten Bereich entfernen. Aus taktischen Gründen ließen die Gäste das erste Brett unbesetzt, um unser Spitzenbrett Jens Hofrichter ins Leere laufen zu lassen. Ganz ging die Rechnung nicht auf, denn wir trotzten den Freiburgern ein Unentschieden ab. Durch den kampflosten Punkt am ersten Brett lagen wir mit 1 zu 0 vorne. Aber nach etwas mehr als drei Stunden gingen die Freiburger durch Siege gegen Ralf Kleile, Wilfried Burkhardt und Erwin Illner mit 3 zu 1 in Führung. Lange Zeit tat sich nicht viel, der Kampf drohte zu Gunsten der Freiburger auszugehen. Nach mehr als vier Stunden Spielzeit gewannen innerhalb von 15 Minuten Karl Molez und Bernd Krüger, es stand 3 zu 3 und am zweiten Brett spielte noch Norman Eisenbeis, am vierten Brett Erwin Ritter. Nach langem Kampf erspielte sich Eisenbeis einen Vorteil, gab diesen auch nicht mehr ab und gewann in einem taktisch sehr klug geführten Endspiel. Erwin Ritter stand lange Zeit auf remis, übersah aber eine Kombination seines Gegners und musste sich geschlagen geben. Der Endstand von 4 zu 4 war hergestellt, mit diesem Ergebnis können wir, aber auch die Freiburger zufrieden sein.

In der Tabelle der Landesliga steht unsere Erste nun mit 4 zu 6 Punkten auf dem 6. Platz, Tabellenführer sind die bisher ungeschlagenen Schachfreunde aus Oberwinden. Neben Freiburg-Zähringen mit 9 zu 1 Punkten zählen die Oberwindener zu den Meisterschaftsanwärtern und Aufsteigern in die Verbandsliga. Stark abstiegsgefährdet sind die Schachfreunde aus Denzlingen, die sieglos mit 0 zu 10 Punkten das Schlusslicht bilden, die Freiburger Schachfreunde 1887 belegen mit 2 zu 8 Punkten den 9. und Schwarze Pumpe Freiburg mit 3 zu 7 den 8. Tabellenplatz.

Nach der sehr erfolglosen vergangenen Saison, mit dem Abstieg aus der Verbandsliga, ist der Klassenerhalt in der Landesliga wohl so gut wie sicher für unsere Erste.

Der fünfte Spieltag am 1. Februar

Bezirksliga: SC Waldkirch II - SK Freiburg-West 1 zu 7

Über die Heldentaten unserer Zweiten gibt es nicht viel zu berichten. Mit 7 zu 1 kam sie gegen den Aufstiegsaspiranten Freiburg-West total unter die Räder. Durch die schon erwähnten Ausfälle konnte natürlich nicht in Bestbesetzung angetreten werden, die Niederlage kam nicht überraschend, fiel aber deutlich zu hoch aus. Zwei Remispartien von Bernd Waschnewski und Andreas Kern waren die einzige Ausbeute. Der zweite Tabellenplatz ging verloren, man liegt nun mit 6 zu 2 Punkten auf dem 4. Rang, hinter Dreisamtal II mit 9 zu 1, Horben II mit 7 zu 1 und Freiburg-West mit 6 zu 2 Punkten. Sowohl gegen Dreisamtal als auch gegen Horben muss unsere Zweite noch antreten. Wenn weiterhin um den Aufstieg mitgespielt werden will, müssen beide Gegner noch geschlagen werden.

Kreisklasse C: SC Waldkirch III - SK Endingen III 2 zu 3

Obwohl unsere Dritte relativ stark aufgestellt war, kam es zu einer knappen Niederlage. Genau wie Waldkirch III möchten auch die Endinger um den Aufstieg in die Kreisklasse B ein Wörtchen mitreden und boten eine Mannschaft auf, die durchschnittlich an allen Brettern stärker war als wir. Am ersten Brett stand Richard Burger schon nach etwa zwei Stunden Spielzeit auf Verlust und gab wenig später auf. Auch Gunter Sponagel kam ganz schlecht aus der Eröffnung und unterlag seinem Gegner. Zu diesem Zeitpunkt lagen die Gäste mit zwei Punkten im Vorteil, Annette Sponagel konnte aus diesem Grunde ein mehrmaliges Remisangebot nicht annehmen, obwohl die Stellung total ausgeglichen stand. Jürgen Ambs kämpfte noch um Vorteil, der Ausgang war ungewiss. Im Nachhinein muss man sagen, das Remisangebot hätte angenommen werden sollen, denn Jürgen Ambs gewann und Annette Sponagel verlor in akuter Zeitnotphase. Auch die Dritte hat die Tabellenführung verloren und liegt nun mit 7 zu 3 Punkten auf dem 4. Platz hinter SW Merzhausen IV mit 9 zu 1 Punkten und Bad Krozingen II und Endingen II mit je 8 zu 2 Punkten.

Kreisklasse C: SC Waldkirch IV - SW Merzhausen V 3,5 zu 1,5

Der erste Sieg der Vierten. Die Gäste reisten nur mit drei Spielern an. Den ersten Sieg im Mannschaftsschach erzielte Matthias Schwarz, Joachim Gräfe remisierte, Johannes Lemke verlor und Kevin Ritter und Fabian Anna gewannen kampflo.

Vorschau auf die nächste Runde am 29. Februar

Landesliga: FSF 1887 II – SC Waldkirch

Es ist verwunderlich, dass die Freiburger so schwach in die Saison gestartet sind. Laut Rangliste gehören sie zu den eher stärkeren Teams in der Landesliga. Recht deutlich gewannen sie in der 5. Runde mit 5,5 zu 2,5 gegen Brombach und liegen nun mit 2 zu 8 Punkten auf dem 9. Platz vor Denzlingen mit 0 zu 10 Punkten. Nimmt man die ersten Ergebnisse der Freiburger, sollte für unsere Erste auch „was drin sein“. Aber Vorsicht ist geboten, denn die Freiburger haben Heimrecht, können stark aufstellen und kämpfen gegen den Abstieg. Ein gefährlicher Gegner.

Bezirksliga: SC Sölden – SC Waldkirch II

Für die Zweite gilt es den Anschluss an die Spitze wieder herzustellen. Sölden liegt mit 4 zu 4 Punkten im Mittelfeld und hat nur noch geringe Aufstiegschancen. Waldkirch II rangiert mit 6 zu 2 Punkten auf dem 4. Platz und kann bei einem Sieg wieder aufschließen. Dreisamtal II, der Spitzenreiter mit 9 zu 1 Punkten ist spielfrei. Horben II, der Zweitplatzierte, tritt gegen SW Merzhausen III an und ist dort Favorit. Freiburg-West spielt gegen Denzlingen II, eine lösbare Aufgabe. Selbst bei einem Sieg unserer Zweitvertretung ist bestenfalls der zweite Tabellenplatz möglich. Leicht favorisiert sind wir ja.

Kreisklasse C: SC Bad Krozingen III – SC Waldkirch III

Die Dritte muss gegen die Dritte von Bad Krozingen antreten. Wenn unsere Dritte noch um den Aufstieg in die Kreisklasse B mitspielen möchte, muss dieser Kampf gewonnen werden. Waldkirch steht mit 7 zu 3 Punkten auf dem 4. Platz, Bad Krozingen III mit 6 zu 4 auf Platz 9. Geht man nach der Spielstärke der beiden Mannschaften, so ist unsere Dritte leicht favorisiert.

Kreisklasse C: FSF 1887 V – SC Waldkirch IV

Ebenfalls wie unsere Vierte, stehen die Freiburger mit 4 zu 6 Punkten in der unteren Tabellenhälfte und ein Ausgang dieser Begegnung ist nicht abzuschätzen.

Pokaleinzelmeisterschaft des Bezirks Freiburg

An dieser Meisterschaft nahmen der Sieger des Elztalpokals Alexander Lang (Oberwinden), Hans-Joachim Federer (Waldkirch), Thomas Dettlinger (Oberwinden) und Klaus Pfaadt (Waldkirch) teil. Im 1. Finale schieden Klaus Pfaadt und Thomas Dettlinger aus, im ¼ Finale unterlag Alexander Lang gegen Michael Felber (Schwarze Pumpe Freiburg) und Hans-Joachim Federer spielte gegen Helmut Kaufmann (Emmendingen) unentschieden. Kaufmann qualifizierte sich dann für das Halbfinale und spielt dort gegen Michael Felber um den Einzug ins Finale. Der Pokalverteidiger Max Scherer aus Dreisamtal muss noch gegen Thomas Buttenmüller aus Horben antreten und spielt dann im ½ Finale gegen Karl-Peter Kendzia von Schwarze Pumpe Freiburg.

Streitereien im Präsidium des BSV

Schon seit einigen Jahren herrscht im Präsidium des Badischen Schachverbandes Unstimmigkeit und Streiterei. Bisher relativ unbemerkt bei den Vereinsmitgliedern und Anderen, aber unterschwellig bei Insidern bekannt. Umstritten ist, nicht erst in jüngster Zeit, der Präsident des BSV, Eberhard Beikert. Vor kurzem trat der Schriftführer zurück, ganz aktuell der Vizepräsident, die Reihe lässt sich fortsetzen. Offenbar sind die Präsidiumsmitglieder nicht in der Lage, die Differenzen aus der Welt zu schaffen. Es hagelt Beleidigungen, weit unter der Gürtellinie und der Streit nimmt kein Ende. Die Folge sind Amtsniederlegungen, Austritte und alles natürlich mit „sofortiger Wirkung“, so dass keine Zeit bleibt, einen Nachfolger zu finden und entsprechend einzuarbeiten. Schachspieler und Schachfunktionäre sind manchmal ein streitbares Völkchen. Bemerkenswerterweise tritt häufig nach Aus- oder Rücktritten Ruhe ein und es läuft wieder alles in geordneten Bahnen. Schade nur, dass durch das Fehlverhalten von Funktionären und Anderen die Vorbildfunktion für unsere Schüler und Jugendlichen auf der Strecke bleibt. Am 8. Mai findet der Verbandstag in Waldkirch statt, das ist die Jahreshauptversammlung des Badischen Schachverbandes. Man wird sehen, ob die Verantwortlichen sich bis dahin „zusammengerauft“ haben.

Bezirkspokal der Vierer-Mannschaften

Durch Siege gegen die Pokalmannschaften von Badenweiler und Freiburg-West wurden wir im ¼ Finale gegen die Oberligamannschaft der Freiburger Schachfreunde 1887 gelost. Im vergangenen Jahr konnten wir die Freiburger aus dem Pokal werfen und schafften den Sprung ins Endspiel, das wir gegen Oberwinden verloren haben. In diesem Jahr sagten die Freiburger den Kampf in letzter Minute ab, weil sie keine „gute Mannschaft“ aufbieten konnten. Damit stehen wir im Halbfinale und müssen gegen den Sieger der Begegnung Münstertal / SW Merzhausen antreten. Die zweite Paarung lautet: SC Oberwinden – Schwarze Pumpe Freiburg.

Tabelle der Landesliga

Mannschaftsführer Karl Molez

1. Oberwinden	5	10 : 0	26,0
2. Zähringen	5	9 : 1	26,5
3. Dreiländereck-Weil	5	7 : 3	22,0
4. SW Merzhausen	5	7 : 3	19,5
5. Münstertal	5	4 : 6	22,0
6. Waldkirch	5	4 : 6	18,5
7. Brombach	5	4 : 6	17,5
8. SP Freiburg	5	3 : 7	18,0
9. FSF 1887 II	5	2 : 8	18,5
10. Denzlingen	5	0 : 10	11,5

Tabelle der Bezirksliga

Mannschaftsführer: Richard Burger

1. Dreisamtal II	5	9 : 1	25,5
2. Horben II	4	7 : 1	20,5
3. Freiburg-West	4	6 : 2	21,5
4. Waldkirch II	4	6 : 2	19,5
5. Sölden	4	4 : 4	18,0
6. Bad Krozingen	5	4 : 6	20,0
7. Denzlingen II	4	2 : 6	14,5
8. SW Merzhausen III	5	2 : 8	10,5
9. Freiburg-West II	5	0 : 10	10,0

Tabelle der Kreisklasse C

Mannschaftsführer Dritte: Gunter Sponagel / Vierte: Jens Hofrichter

1. SW Merzhausen IV	5	9 : 1	17,5	12. Horben IV	5	5 : 5	11,5
2. Bad Krozingen II	5	8 : 2	18,0	12. Gundelfingen II	5	5 : 5	11,5
3. Edingen III	5	8 : 2	16,0	14. Waldkirch IV	5	4 : 6	13,5
4. Waldkirch III	5	7 : 3	17,5	15. Oberwinden VI	5	4 : 6	12,0
5. Umkirch II	5	7 : 3	13,5	16. Heitersheim II	5	4 : 6	10,0
6. Münstertal III	5	7 : 3	12,5	17. FSF 1887 V	5	4 : 6	9,5
7. Horben V	5	6 : 4	16,5	18. Oberwinden V	5	4 : 6	8,5
8. SP Freiburg IV	5	6 : 4	15,0	19. Edingen IV	5	2 : 8	11,5
9. Bad Krozingen III	5	6 : 4	13,5	20. Freiburg-Wiehre III	5	2 : 8	9,5
10. Freiburg-Wiehre II	5	5 : 5	15,0	21. SW Merzhausen V	5	2 : 8	6,5
10. Emmendingen III	5	5 : 5	15,0				

Seniorenmeisterschaft des Bezirks Freiburg beendet

So schlecht wie in dieser Saison haben wir mit unserer Mannschaft noch nie abgeschnitten. Unsere Spielerdecke ist sehr dünn und wurde noch durch den Denzlinger Schachfreund Horst Reimelt ergänzt. Weiterhin spielten Karl Molez, Herbert Müssel und Gunter Sponagel. In den vergangenen Jahren beendeten wir die Saison immer unter den drei Erstplatzierten.

In diesem Jahr schlossen wir die Saison ohne einen Mannschaftssieg als Tabellenletzter ab.

Bei den Seniorenmannschaften dürfen Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen eingegangen werden.

Hier die Abschlusstabelle:

	Mannschaftspunkte	Brettunkte
1. Freiburger Schachfreunde 1887	10 : 0	15,5
2. SV Emmendingen	8 : 2	12,0
3. SK Freiburg-West	6 : 4	9,5
4. SC Oberwinden / SV Simonswald	4 : 6	10,5
5. SW Merzhausen	2 : 8	7,0
6. SC Waldkirch / SC Denzlingen	0 : 10	5,5

Bundesliga

In der Bundesliga wurde die 6. Runde der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft gespielt. Durch den Rückzug des Lübecker SV spielt die Königsklasse in dieser Saison nur mit 15 Mannschaften, davon drei Absteiger, da Lübeck als erster Absteiger automatisch feststeht. Die Lübecker wurden drei Mal in Folge Deutscher Meister. Zur Zeit kämpfen wohl nur noch die SG Köln-Porz, der SC Baden-Oos und der SV Werder Bremen um den Titel. Köln-Porz spielte überraschend gegen die Schachfreunde Berlin-Neukölln nur 4 zu 4 unentschieden, der SC Baden-Oos gab einen Punkt gegen die starken Bremer ab. Die Bremer ließen einen weiteren Punkt beim Unentschieden gegen den SV Wattenscheid. Zu einem vorentscheidenden Kampf kommt es aber sicherlich am 28. März, da empfangen die Badener die SG Köln-Porz. In dieser schweren Begegnung müssen die Badener aber auf die vier stärksten Spieler Viswanathan Anand, Alexei Shirov, Peter Svidler und Francisco Vallejo verzichten, da diese Weltklassespieler auf anderen, zum Teil Pflichtturnieren, spielen müssen.

Texte: Gunter Sponagel

Gestaltung: Annette Sponagel

Druck: Vogel digital